

Einlage einer Spirale (IUP)

Das sogenannte **Intrauterinpessar** (IUP) zählt zu den **modernen Verhütungsmethoden**.

Das IUP wird auch als **Spirale** bezeichnet, da der Prototyp die Form eines Spiralarings hatte. Bislang sind mehr als 30 Modelle entwickelt worden, die meisten Intrauterinpessare sind kupferhaltig oder hormonhaltig. Die Verhütungsmethode ist reversibel und allgemein über einen Zeitraum von 3-5 Jahren, in wenigen Fällen 7-10 Jahre, wirksam. Der Pearl-Index (beschreibt die Zuverlässigkeit einer empfängnisverhütenden Maßnahme anhand der Zahl der aufgetretenen Schwangerschaften pro 1200 Anwendungszyklen beziehungsweise pro 100 Anwendungsjahren) liegt bei 0,1-3.

Der Wirkungsmechanismus ist je nach IUP-Modell unterschiedlich:

Intrauterinpessar mit Kupfer:

Dieses IUP besteht aus einem flexiblen gewebefreundlichen Material und ist T-förmig. Der vertikale Arm ist mit Kupfer umwickelt, das kontinuierlich in die Umgebung abgegeben wird. Die Wirkung beruht auf einer Fremdkörperreizung der Gebärmutter Schleimhaut (Endometrium) durch die Kupfer-Ionen. Die Folge ist eine aseptische (sterile) oberflächliche Entzündung der Gebärmutter Schleimhaut (Endometritis) mit vermehrt auftretenden Makrophagen und Leukozyteninfiltrationen (Abwehrzellen des Körpers). Es kommt zu einer Hemmung der Einnistung der Eizelle in die Schleimhaut. Außerdem wirken die Kupfer-Ionen sowohl auf die Spermien (Samenzellen) als auch auf die Blastozyste (befruchtete Eizelle) toxisch. Die unterschiedlichen Modelle unterscheiden sich durch die Größe der Kupferoberfläche. Manche Ausführungen besitzen kleine Gold-Clips, die das IUP im Ultraschall besser sichtbar machen. Des Weiteren führt die chemische Interaktion von Kupfer und Gold oder auch Silber zu einer längeren Wirksamkeit, so dass die normale Liegezeit einer Kupferspirale von 3-5 Jahren auf 7-10 Jahre verlängert werden kann.

Die Kupferkette wird mithilfe einer speziellen Nadel mit einem Knoten in der Gebärmutterwand verankert. Dies setzt jedoch eine ausreichend dicke Wand voraus, um Verletzungen z.B. des Darmes zu vermeiden.

Unter Kupfer bildet sich die Gebärmutter Schleimhaut dicker aus, was in der Regel zu einer verstärkten monatlichen Blutung führt.

Gestagenspirale (Hormonspirale, Verhütungsschirmchen, auch IUS - Intrauterin-System genannt):

Es handelt sich um ein Intrauterinpessar, das im vertikalen Kunststoffzylinder das Gelbkörper Hormon Levonorgestrel enthält, das kontinuierlich in die Gebärmutter freigesetzt wird. Da die Substanz direkt in der Gebärmutterhöhle abgegeben wird, sind nur extrem geringe Hormonkonzentrationen für ihre verhütende Wirkung notwendig. Das bedeutet, dass die resorbierten (ins Blut aufgenommenen) Mengen so gering sind, dass man sie nicht messen kann - was die allgemeine Nebenwirkungsrate sehr niedrig macht. Die Wirkung der Gestagenspirale beruht auf einer gestagenbedingten Eindickung des Zervixschleims (Zervixbarriere), so dass das Aufsteigen der Spermien in die Gebärmutter verhindert wird (und übrigens auch das Aufsteigen von Bakterien), einer Verringerung der Tubenmotilität - dieses führt zu einer Störung des Transports der Eizelle in die Gebärmutterhöhle - und einer Inaktivierung der Spermien. Weiterhin verhindert das Hormon Gestagen den zyklusgerechten Aufbau der Gebärmutter Schleimhaut (Endometrium). Eine eventuell doch befruchtete Eizelle könnte sich dann nicht in die Schleimhaut einnisten. Die reduzierte Schleimhautdicke geht meist mit einer schwächeren Monatsblutung (Hypomenorrhoe) einher, was viele Frauen begrüßen. Gelegentlich bleibt die Periode auch ganz aus.

Die **IUP-Einlage** stellt einen sensiblen Eingriff dar, der auf intensiver Vorbereitung und der Erfahrung des behandelnden Arztes aufbaut. Eine regelmäßige IUP-Lagekontrolle verhindert Komplikationen während der Anwendung bzw. nach der Einlage.

Wann ist ein Intrauterinpeessar eine geeignete Kontrazeptionsmethode (Verhütungsmethode)?

- wenn die regelmäßige Einnahme oraler Kontrazeptiva (Pille) nicht gewährleistet oder unerwünscht ist
- bei Patientinnen, die orale Kontrazeptiva nicht anwenden können, z. B. wegen Neigung zur Thrombose (Gefäßerkrankung, bei der sich ein Blutgerinnsel (Thrombus) in einem Gefäß bildet) - oder die eine orale Anwendung nicht wünschen
- bei Frauen in der späten fertilen (fruchtbaren) Phase, wenn orale Kontrazeptiva wegen des Alters oder wegen Erkrankungen nicht mehr genommen werden sollten, oder zur Vermeidung einer Sterilisation
- bei Frauen, die möglichst hormonarm verhüten möchten
- bei Frauen, die möglichst sicher verhüten möchten
- bei Frauen, die möglichst nebenwirkungsarm verhüten möchten
- bei Frauen, die unter Regelschmerzen (Dysmenorrhoe) oder verstärkter Regelblutung (Hypermenorrhoe) leiden, ist die Gestagenspirale eine besonders geeignete Verhütungsmethode

Ihr Nutzen

Das Intrauterinpeessar ist eine bewährte Verhütungsmethode. Die IUP-Einlage garantiert eine sichere Verhütung.

Wir informieren Sie gerne. Vereinbaren Sie online oder telefonsich einen Termin zur "Verhütungsberatung", bei Bedarf "Verhütungsberatung und Vorsorge".